

Enger macht Schule

Wir fordern die Weiterentwicklung der Realschule und der Hauptschule zu einer Sekundarschule!

Dies würde viele schulische Probleme lösen. Die Sekundarschule bietet allen SchülerInnen mit Haupt-/ Real- und Gymnasialempfehlung folgende Vorteile:

- längeres gemeinsames Lernen (Klassen 5-10)
- kleinere Klassen
- mehr Förderstunden
- alle Schulabschlüsse der Sekundarstufe (Hauptschulabschluss, Fachoberschulreife, FOSR mit Qualifikation zum Besuch der Oberstufe eines Gymnasiums)

Unser Widukind-Gymnasium in nächster Nähe stellt die Möglichkeit zur Kooperation mit einer gymnasialen Oberstufe sicher.

Musikschule Enger-Spenge

Die Musikschule Enger-Spenge ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Engeraner Kulturlebens geworden. Die enge Verbindung zu den vorschulischen und schulischen Einrichtungen unserer Stadt schafft Bildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten unserer Kinder.



Mehr Grün(e) für Enger.

Wählen gehen ist wichtig. Aber man kann auch mehr machen, wenn man sich politisch einmischen und die Verhältnisse ändern will.

Wir Grüne brauchen immer Verstärkung und freuen uns über alle, die mit uns für Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Gleichberechtigung streiten wollen.

In der Regel treffen wir uns Dienstags um 19:30 Uhr. Wenn du mal bei uns reinschauen möchtest, geh einfach auf

ENGER-WIRD-GRUEN.DE



V.i.S.d.P.
Regine Steffen
Schulstraße 303 • 32130 Enger
Tel. 05224 6053
stadtverband@gruene-enger.de
gruene-enger.de

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

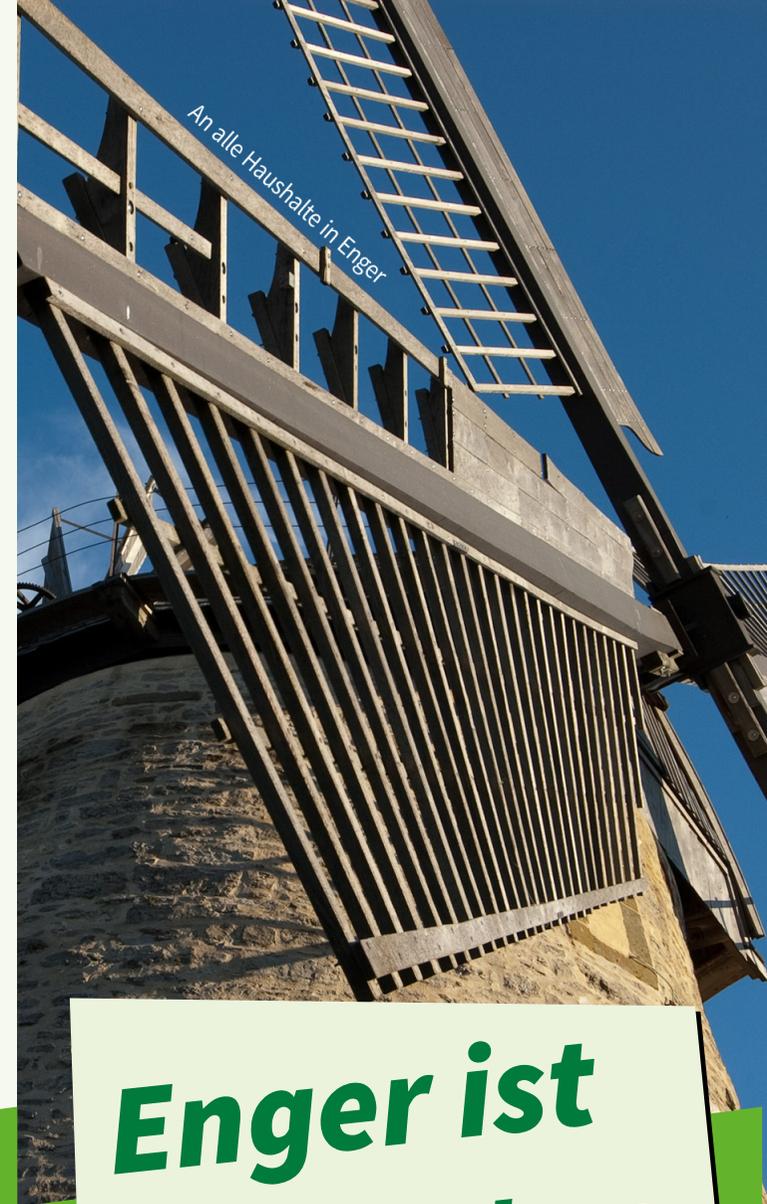


GRUENE-ENGER.DE

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



**Enger ist
erneuerbar.**



Mehr Grün für Enger

Am 25. Mai entscheidet Enger über die Zusammensetzung des Stadtrates und damit die politischen Kräfteverhältnisse der kommenden sechs Jahre.

Sechs Jahre, die für die Entwicklung und Gestaltung unserer Stadt im GRÜNEN wichtig sein werden.

Wir Grünen wollen diese Stadt mit gestalten und für die richtigen Entscheidungen werben und streiten. Für uns heißt Ratsarbeit nicht vorwiegend Verwaltung. Wir haben einen Gestaltungsanspruch.

Enger demokratisch

Zentrale Elemente des GRÜNEN Politikverständnisses sind der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern und der Einsatz für transparentes Verwaltungshandeln.

Bei der Entwicklung unserer Stadt sollten weitere Beteiligungsmöglichkeiten das Mitspracherecht gerade von Jugendlichen, SeniorInnen und MigrantInnen stärken.

Insbesondere das Jugendparlament soll als Sprachrohr junger Menschen eine Stimme bekommen, die gehört werden muss.

Dass Jugendliche in Enger wirklich etwas auf die Beine stellen können, haben uns die InitiatorInnen von "Kicken für Afrika" bewiesen.

Dass die Stadt so etwas willkommen heißt und unterstützt, muss noch bewiesen werden.



Enger ALLE inklusiv(e)

Wir setzen uns für ein städtisches Leben ein, das durch Solidarität, Toleranz und Vielfalt geprägt ist. Eine inklusive Stadtgesellschaft sieht alle Menschen als individuell, besonders und gleichberechtigt an, unabhängig von Herkunft, Alter, Behinderung, Weltanschauung oder sexueller Orientierung.

Enger emanzipiert

Für uns stehen Geschlechtergerechtigkeit und Gleichstellungspolitik im Gleichklang nebeneinander. Das heißt aber nicht, dass wir deshalb die speziellen Belange von Frauen in unserer Gesellschaft aus dem Blick verlieren.

Enger ökologisch

Enger liegt im Grünen. Wir leben nah an der Natur, und vielen drängt sich der Eindruck auf, dass es der Natur ja relativ gut geht. Viele Schäden kann man aber kaum auf den ersten Blick wahrnehmen. Unsere Umwelt ist auch in Enger belastet, und wir sind alle angehalten, sie zu schützen und neue Wege zu ihrem Erhalt zu gehen.

Wir brauchen einen verstärkten dezentralen Ausbau der Stromversorgung. Wir wollen die Informationen des Energieatlas NRW für Enger auswerten, um die Potenziale von Enger und unsere Möglichkeiten besser nutzen und umsetzen zu können. Wir wollen die Energiewende hier in Enger aktiv mit gestalten und Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben dies auch zu tun.

Enger gut geplant

Wir möchten für die Zukunft unsere Planungen nachhaltiger gestalten. In allen Bereichen soll noch schonender mit Ressourcen umgegangen werden.

Das derzeit von den Gleichstellungsstellen geforderte „Sozialticket“ aller Kommunen im Kreis ist ein Schritt in die richtige Richtung. Der Nachtbusbetrieb am Wochenende wird gut angenommen und muss erhalten bleiben!

**Das volle
Programm unter
gruene-enger.de**